



AKTUELL

Newcastle Disease (ND): Aktuelle Situation, Risiken und Schutzmaßnahmen

Die Newcastle Disease (ND) stellt eine der bedeutendsten viralen Geflügelerkrankungen weltweit dar. Sie betrifft sowohl Hobbyhalter als auch Wirtschaftsgeflügel und kann erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen. Die aktuelle ND-Welle aus Osteuropa erhöht auch für deutsche Betriebe das Risiko enorm. Angesichts der aktuellen epidemiologischen Entwicklungen möchten wir Ihnen einen kompakten Überblick über die wichtigsten Fakten sowie Empfehlungen zum Schutz Ihrer Bestände geben.

Was ist Newcastle Disease?

Die Newcastle Disease wird durch ein Virus

der Familie Paramyxoviridae (PMV 1) ausgelöst. Dieser Erreger unterscheidet sich in vielen Eigenschaften von den Influenza Viren und zeigt eine deutlich geringere Mutationsrate. Dadurch können ND Impfstoffe über viele Jahre unverändert wirksam bleiben, was für die Impfung ein großer Vorteil ist.

Das Virus wird vor allem über Menschen, Fahrzeuge, Geräte und andere indirekte Kontaktwege verbreitet – nicht primär über die Wildvögel und Wind. Besonders Kleinhaltungen und unzureichend abgeschirmte Bestände sind häufig Ausgangspunkte für eine Verschleppung der Infektion.

Einteilung der Virusvarianten

ND Viren werden – ähnlich wie bei der aviären Influenza – nach ihrer Pathogenität eingestuft:

- **Lentogen:** gering pathogen
- **Mesogen:** mittel pathogen
- **Velogen:** hoch pathogen und potenziell bestandsbedrohend

Insbesondere mesogene und velogene Stämme sind hoch ansteckend und können innerhalb weniger Tage große Teile eines Bestandes erfassen.

Wie erfolgt die Übertragung?

Während Influenza Viren besonders stabil

AKTUELL

in der Umwelt sind, wird ND hauptsächlich durch **Personen- und Materialkontakte** verbreitet. Bewegungen von Fängerkolonnen, LKWs oder Geräten kurz vor einem Ausbruch sind daher ein häufig beobachtetes Risiko.

Polen verzeichnet seit 2023 parallele Ausbrüche von ND und HPAI; erste Fälle in Deutschland wurden in Bayern und Brandenburg gemeldet.

Welche Symptome können auftreten?

Die klinischen Anzeichen variieren je nach Alter und Impfstatus:

- Apathische Einzeltiere
- Leichte Atemwegssymptome
- Gelegentliche neurologische Erscheinungen (z. B. Kopfverdrehen)
- Bei Legehennen: starke Leistungseinbrüche und schlechtere Eierschalen
- Bei Jungputen: besonders hohes Erkrankungsrisiko, da die Immunität noch nicht ausgebildet ist
- Erhöhte Mortalität

Bei einem entsprechenden Verdacht ist unverzügliches Handeln entscheidend.

Impfpflicht und aktuelle Impfstoff-Versorgungslage

In Deutschland besteht seit vielen Jahren eine **Impfpflicht für alle Hühnervögel**, einschließlich Puten; auch Kleinsthaltungen müssen impfen. Wassergeflügel ist von der Impfpflicht ausgenommen.

Die aktuelle ND-Welle führt jedoch dazu, dass Länder, in denen keine Impfpflicht besteht, impfen wollen – dadurch kann es vorübergehend zu Engpässen bei bestimmten Impfstoffen kommen.

WICHTIG:

Es dürfen ausschließlich Impfstoffe verwendet werden, die **für Tierart und Anwendungsart bzw. -zeitpunkt zu-**

gelassen sind. Eine Umwidmung ist nur zulässig, wenn kein zugelassenes Produkt zur Verfügung steht. Für den Impferfolg ist entscheidend, die Hinweise zur Lagerung und Aufbereitung des Impfstoffs akribisch zu befolgen, daher empfehlen wir jedem, sich wenigstens einmal mit dem Beipackzettel zu beschäftigen.

Welche Impfstoffe stehen zur Verfügung?

Für die Geflügelpraxis existieren unterschiedliche Impfstofftypen:

Lebendimpfstoffe

Sie werden über Spray, Trinkwasser oder Augentropfen verabreicht und erzeugen eine schnelle lokale Immunität. Derzeit sind es die Impfstoffe Avinew Neo, Avishield ND LaSota, Avipro LaSota, Nobillis Clone 30.

Vektorimpfstoffe

Sie werden (meist) am 1. Lebenstag in der Brüterei injiziert und sorgen für einen langanhaltenden Schutz.

Totimpfstoffe / Adjuvanzien

Diese bieten eine längere Immunität, werden jedoch überwiegend bei Elterntieren eingesetzt.

Jeder Impfstofftyp hat spezifische Vorteile – entscheidend ist ein **bestandsspezifisch abgestimmtes Impfprogramm**.

Wir empfehlen dringend, die eigene Impfstrategie gemeinsam mit dem betreuenden Tierarzt zu überprüfen.

Biosicherheit: Ihr stärkster Schutz

Eine gute Biosicherheit ist der wichtigste Baustein zur Verhinderung einer ND Infektion. Durch Impfen alleine ist eine Infektion nicht zu verhindern.

Empfohlene Maßnahmen:

- Strikte Stallhygiene und geregelte Zutrittskontrollen
- Wechsel von Kleidung und Schuhen beim Betreten
- Nutzung von Haarnetzen und Händewaschen + Desinfektion
- Minimierung betriebsfremder Personenbewegungen

Nur die Kombination aus guter Immunität und konsequenter Biosicherheit schützt den Bestand zuverlässig.

Fazit:

Deutschland ist grundsätzlich gut aufgestellt: Moderne Impfstoffe, geschulte Mitarbeiter und verbesserte Biosicherheitsmaßnahmen bieten eine solide Grundlage. Dennoch gilt: **Nur konsequente Umsetzung schützt die Bestände nachhaltig.**

Wenn wir alle gemeinsam Impfung, Hygiene und schnelle Reaktion auf Verdachtsfälle vereinen, lässt sich die ND Welle eindämmen und die weitere Verbreitung stoppen.



12. Kartzfehner Skireise

Nach einer längeren Pause und auf vielfachen Wunsch fand in der Zeit vom 21. – 25. Januar 2026 wieder eine Skireise statt. Sie führte in die wunderschöne Pitztaler Gletscherlandschaft nach Tirol. Bei traumhaftem Winterwetter, flankiert von toller Gastlichkeit und gutem Essen im Arzlerhof, eroberten die „Skihasen“ das großräumige und landschaftlich abwechslungsreiche Areal mit den insgesamt 68 Pistenkilometern und genossen die gesellige Stimmung.

Die Teilnehmenden hatten sichtlich Spaß an den Abfahrten und genossen nach einem erfolgreichen Tag auf der Piste die Annehmlichkeiten des Hotels.



Nachlese Agrar Unternehmertage Münster

Erstmalig waren wir in diesem Jahr bei den Agrar Unternehmertagen Münster in der Zeit vom 3. bis 6. Februar 2026 als Aussteller dabei. Das Format einer regionalen Leitmesse für die Landwirtschaft hat uns überzeugt, auch von den Besu-

chern gab es positive Resonanz. Unser „P 7“ hatte eine erfolgreiche Premiere und wurde gut angenommen. Das eigens für uns abgefüllte helle Bier wird jetzt gewiss häufiger zum Ausschank kommen.

Vielen Dank allen, die uns am Stand besucht und sich mit uns ausgetauscht haben. Wenn die Agrar Unternehmertage Münster in die nächste Runde gehen, werden wir wieder dabei sein.



Putenseminar in Kartzfehn



Unser jüngstes Putenseminar fand vom 3. bis 5. März 2026 statt. 31 Teilnehmer aus ganz Deutschland trafen sich in Kartzfehn, um Fachvorträge über u. a. Kükenaufzucht sowohl in Ringen als auch ohne,

Vorbereitung des Stalls inkl. Reinigung und Desinfektion, Stallmanagement, Putenkrankheiten sowie der Verladung von Schlachtputen zu hören. Abgerundet wurde das theoretische Programm mit Exkur-

sionen in die Brüterei, ins Labor hinterm Esch und schlussendlich in den Putenstall, bei der die motivierten und engagierten Seminarteilnehmer das Farmteam tatkräftig bei der Kükeneinstellung unterstützten.

NEWS

Nachdem im letzten Jahr die frittierte Pute den traditionellen Aal abgelöst hat, durfte sie auch in diesem Jahr am zweiten Seminarabend gemeinsam mit dem Ammerländer Löffeltrunk nicht fehlen. Nach weiterem theoretischen Input und dem Überblick über den Putenmarkt am dritten und letzten Seminartag wurden Teilnahmebestätigungen und Sachkundenachweise überreicht.



Dem Kartzfehner Orgateam hat das Seminar dank der tollen Referenten und des offenen und regen Austauschs innerhalb der Gruppe viel Spaß gemacht und freut sich bereits auf das nächste Putenseminar. Wenn Sie oder Ihre Mitarbeitenden Interesse daran haben, bei einem der nächsten Seminare dabei zu sein, sprechen Sie gerne Ihren zuständigen Vertriebsberater an!



KARTZFEHN INTERNATIONAL

Forschung, Austausch, Impulse: Kartzfehn auf der TSPC 2026



Vom 10. bis 12. März 2026 fand im englischen Chester die 18. Turkey Science and Production Conference (TSPC) statt. Mit rund 350 Teilnehmern aus 45 Unter-

nehmen und 26 Ländern weltweit gilt die Veranstaltung als einer der wichtigsten internationalen Treffpunkte der Putenbranche. Die TSPC bot auch in diesem Jahr wieder eine Plattform für den Austausch zu aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen, produktionstechnischen Fragestellungen und künftigen Markttrends.

Inhaltlich griff die TSPC 2026 zentrale Themen der Putenproduktion auf – von Infektionsgeschehen, Fütterung und Brü-

tereit über züchterische Entwicklungen bis hin zu Verarbeitung, Marktentwicklung und neuen technologischen Ansätzen – darunter auch die Frage, welche Rolle Künstliche Intelligenz in der Putenproduktion spielen kann.

Auch Kartzfehn war auf der Konferenz vertreten: Dr. Jutta Graue stellte in ihrem Vortrag „From Droppings to Data: Urofecal Glucocorticoid Metabolites as an Indicator of Stress in Turkeys“ eine besonders praxistaugliche Methode zur Stressbewertung bei Puten vor. Dabei werden Stresshormone im Kot nachgewiesen, sodass sich Belastungen der Tiere objektiv und ohne aufwendige Eingriffe

KARTZFEHN INTERNATIONAL

erfassen lassen. Die Untersuchungen, die in Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück, Heidemark und Turkey Agrar Service durchgeführt wurden, umfassten sowohl den Zeitraum unmittelbar nach der Schnabelbehandlung in der Brüterei als auch die spätere Phase auf der Farm. In diesem Test konnten keine signifikanten Unterschiede im Stressgeschehen zwischen behandelten und unbehandelten Tieren aufgezeigt werden. Damit brachte Kartzfehn ein Thema in die Konferenz ein, das für Forschung und Praxis gleichermaßen von hoher Relevanz ist.

Bereits am Vortag der Konferenz fand der Aviagen Open Day statt. Neben zahlreichen Vorträgen, unter anderem zu züchterischen Themen, bot die Veranstaltung auch besonders anschauliche virtuelle Einblicke in Pedigree-Farmen, die mithilfe von 3D-Brillen vermittelt wurden. Der Open Day war damit eine gelungene Ergänzung zur Konferenz und bot zusätz-



liche Gelegenheit zum fachlichen Dialog mit internationalen Branchenvertretern. Die TSPC 2026 hat erneut die Bedeutung des internationalen Austauschs für die Weiterentwicklung der Putenproduktion

unterstrichen. Kartzfehn konnte dabei eigene Themen einbringen und wichtige Impulse aus Wissenschaft und Praxis mitnehmen.

Wir haben
viel vor:

- Kartzfehner Fach- und Erlebnisreise England/Schottland:
 - Tour 1: 14.-18.04.2026
 - Tour 2: 22.-26.04.2026
 - Tour 3: 29.04.-03.05.2026
- Mästerstammtische: im September 2026
- Muswiese in Rot am See: 10.-15.10.2026
- EuroTier in Hannover: 10.-13.11.2026

AUSGEBUCHT!

Kennen Sie schon unser neues Instagram-Profil?



MOORGUT KARTZFEHN Turkey Breeder GmbH